

Schüleraustausch Périgueux 2018



Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr unser Schüleraustausch mit Périgueux statt. In der zweiten Osterferienwoche startete Frau Kürner mit 32 erwartungsvollen Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 7 - 10 für 12 Tage Richtung Südwestfrankreich. Viele waren zum ersten Mal, andere zum zweiten oder dritten und einzelne sogar schon zum vierten Mal dabei. Manche würden jetzt denken, dass wir in Périgueux für fast zwei Wochen gelebt haben. Nun, wir haben einmal einen Ausflug dorthin gemacht. Unsere Gastfamilien wohnten aber zum größten Teil in Saint-Astier, einem kleinen Ort ca. 20 km von Périgueux entfernt. Dort gingen wir auch zur Schule.

Mo. 02.04. (Die Hinfahrt):

Die Hinfahrt dauerte ziemlich lange, war aber erträglich. Etwa zwölf Stunden sind wir von Reutlingen bis zum Collège von Saint-Astier gefahren. Während der Fahrt haben wir auch zwei Filme angeschaut, „Passenger“ und „Die Chroniken von Narnia“ und ab und zu wurde von den hinteren Reihen Musik mit Hilfe einer Soundbox gespielt.

An der Schule schließlich angekommen haben wir unsere Austauschpartner getroffen und den Rest des Tages in den Familien verbracht, so dass für viele ein erstes Kennenlernen möglich war.

Di. 03. 04.:

Wir hatten um 8:30 Uhr Schule und waren in den ersten beiden Stunden mit unseren Austauschpartnern im normalen Unterricht. In der dritten Stunde, um 10:20 Uhr, gab es eine Begrüßung durch die Schulleitung und einen kleinen Imbiss. Danach war Mittagspause, in der wir essen und uns auf dem Schulhof austoben konnten. Um 13:00 Uhr durften wir schließlich in den Jugendraum, wo es u.a. zwei Tischkicker, einen Airhockey-Automaten und zwei Computer gab. Anschließend fand noch bis 17:00 Uhr Unterricht statt. Den Rest des Tages haben wir dann bei unseren Austauschpartnern verbracht.



Mi. 04. 04.:

Der Mittwoch ist bei den französischen Schülern ein besonderer Schultag: An diesem Tag haben die Schüler keinen Nachmittagsunterricht. Die Schule ging wie gewohnt von 8:30 Uhr bis 12:25 Uhr. Am Nachmittag sind einige von uns deutschen Schülern mit den französischen Partnern (corres) zu einem „No Limit (<http://www.no-limit24.fr/>)“ gegangen, wo wir zwei Runden Lasertag¹ gespielt haben, Deutsche gegen Franzosen. Die Franzosen haben beide Runden gewonnen.

Do. 05. 04.:

Die ersten beiden Stunden verbrachten wir mit unseren Austauschpartnern in der Schule. Danach besuchten wir Deutschen mit Frau Kürner und Frau Faure-Carcy den Markt von St. Astier und durften uns dort zwei Stunden aufhalten. Auf 14 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Périgueux und bekamen im Mataguerre Turm von einer Reiseführerin auf Deutsch einen kurzen Einblick, wie die Stadt Périgueux zu Zeiten des Mittelalters ausgesehen hatte. Gleich danach machten wir eine kleine Stadtrallye, wobei die Gruppen nach Klassenstufen sortiert

wurden. Nach der Rallye hatten wir noch ein bisschen Zeit, um durch die schöne Stadt zu bummeln. Danach ging es nach Hause zu unseren Partnern.



¹Lasertag ist ein Spiel, das man mit einer Gruppe von Leuten spielt. Diese Gruppe bildet zwei Teams. Nun muss man sich mithilfe von Waffen mit einer Art Laserpointer gegenseitig „abschießen“ (dies ist nur das Grundprinzip. Das Spiel kann sich, je nachdem wo man diese Freizeitaktivität macht, verändern).

Fr. 06.04. :

Heute war kein normaler Schultag. Der Unterricht bestand nämlich u.a. aus einem Erste Hilfe Kurs und weiteren Unterrichtsstunden zum Thema Gesundheit. Später gab es noch eine ca. 2-stündige Wanderung, die mit einem kleinen Snack in der Schule endete. Danach hatten wir etwas Zeit, um uns frisch zu machen für den Empfang aller Kinder und Eltern durch die Gemeinde von St. Astier. Dort gab es mehrere kurze Reden mit einem anschließenden leckeren Buffet.



Sa.07.04.-So.08.04.:

Das Wochenende verbrachten wir bei unseren Familien.

Mo.09.04.:

Heute unternahmen wir deutschen Schüler zusammen mit unseren französischen Partnern einen Ausflug in das Städtchen Arcachon und zur Dune du Pyla am Atlantik. In Arcachon haben wir zuerst am Strand unser Vesper gegessen und sind dann noch etwas durch den Ort (nur ein paar Läden) gebummelt. Mit dem Bus fuhren wir weiter zur Dune du Pyla ganz in der Nähe. Die Dune du Pyla ist, wie der Name schon sagt, eine riesige Düne mit Strand am Atlantik. Oben auf der Düne angekommen, wurde man mit einem tollen Panorama belohnt. Vor uns sahen wir den Strand und hinter uns den Wald, den wir kurz zuvor durchquert hatten. Wir durften auch nach unten an den Strand, aber um ins Wasser zu gehen, war es zu kalt. Schließlich war es an der Zeit für die Abreise.





Di.10.04.:

Heute haben wir uns an der Schule getroffen, um Fußball und Boule² zu spielen. Am Schluss gab es noch ein paar kleine Snacks mit Getränken.



Mi.11.04.:

Am heutigen Mittwoch gab es wieder einen gemeinsamen Ausflug, nämlich nach Sarlat und zum Chateau de Beynac. In dem mittelalterlichen Städtchen Sarlat durften wir zwei Stunden durch die Stadt und über den typischen Markt laufen. Danach sind wir zum Chateau de Beynac gefahren. Das Chateau de Beynac ist ein altes Schloss. Dort angekommen konnten wir das Schloss über einen Lautsprecher mit Sensor, der an der entsprechenden Stelle durch Antippen eine Tondatei abspielte, selbst entdecken. Wirklich interessant.

Do.12.04.:

Den letzten Tag vor der Abreise haben wir nochmal bei unseren Familien verbracht.

Fr.13.04.:

Heute hieß es Abschied nehmen. Bereits um 6:45 Uhr mussten wir uns am Collège Arthur Rimbaud treffen und um 7:00 Uhr fuhr der Bus los. Die Fahrt dauerte wieder lang, aber mit Film („Gangs“), Essen, Spielen und Musik war es recht kurzweilig und wir kamen glücklich und zufrieden in Reutlingen an.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei Frau Kürner und Frau Faure-Carcy für den schönen und abwechslungsreichen Austausch bedanken, bei dem wir viele interessante und neue Erfahrungen machen konnten. Wir würden ihn alle wieder machen.

Bericht von Daniel Weber (7b), Fotos von Fr. Kürner

² Boule ist ein bekanntes französisches Spiel. Das Ziel des Spiels besteht darin, dass man mit seinen Kugeln am nächsten an einer kleineren Kugel ist, die zuvor ein Spieler geworfen hat.